

„Räumspflicht bei Schnee?“

Zum Leserbrief von Monika Heiming vom 18. April:

Liebe Frau Heiming, heute Morgen haben Sie mich mit ihrem Leserbrief, besonders mit dem letzten Satz „die SPD (gemeint ist sicherlich der OV Vaihingen) sollte sich mal aufs Rad schwingen und versuchen, von Enzweihingen aus den Vaihinger Marktplatz zu erreichen“ zum Lachen gebracht, weil ich mir bildlich meine Genossen und Genossinnen (mich eingeschlossen) radelnd vorgestellt habe. Ganz bestimmt sind keine so aktiven Radler wie Sie dabei, Frau Heiming. Nur sollte die Nutzung der Bahntrasse für alle gedacht sein und nicht nur für Schüler – überwiegend des Friedrich-Abel-Gymnasiums. Meine ältesten Töchter sind in der warmen Jahreszeit auch mit dem Fahrrad zum FAG gefahren, weil sie das eingesparte Fahrgeld behalten durften. Nur kam es immer wieder vor, dass am Fahrrad entweder das Ventil, der Klingeldeckel oder ähnliches abmontiert wurde. Vielleicht ist das heute nicht mehr der Fall. Nur waren meine Mädchen in der kalten Jahreszeit wieder froh, im Bembele zu sitzen, mit den Freundinnen zu sprechen, noch schnell Hausaufgaben zu machen und vor allem sicher und warm in die Schule zu kommen.

Eines würde mich interessieren, da ich Anliegerin von der Bahntrasse bin: Muss ich, falls es einen Radweg geben wird, auch dafür sorgen, dass dieser von Schnee und Eis frei ist, so wie bei meinem Gehweg?

Angelika Kinscher, Kleinglattbach